

Abwasserverband Flawil-Degersheim-Gossau

ARA Oberglatt mit zusätzlicher Reinigungsstufe in Betrieb

Der ökologische Zustand der Glatt ist wie kaum in einem anderen Ostschweizer Fluss von gut funktionierenden Kläranlagen abhängig. Der Anteil von gereinigtem Wasser, das in die Glatt geleitet wird, ist ausserordentlich hoch und beträgt unterhalb der ARA Oberglatt in Flawil bei Niedrigwasser gegen 60 Prozent.

Vor bald vier Jahren stimmten die drei Gemeinden Flawil, Degersheim und Gossau mit grossem Mehr einem Kredit zum Ausbau der ARA Oberglatt für insgesamt fast 20 Millionen Franken zu.

Am 27. Mai 2019 erfolgte der Spatenstich. Nachdem die ARA Herisau bereits seit Juni 2015 als erste Anlage schweizweit eine vierte Reinigungsstufe mit Aktivkohle betreibt und sich der ökologische Zustand der Glatt in der Folge bereits deutlich verbessert hat, ist nun seit Oktober 2021 nach gut zwei Jahren Bauzeit auch die zusätzliche Reinigungsstufe der ARA Oberglatt des Abwasserverbands Flawil-Degersheim-Gossau im Einsatz.

Medikamentenrückstände werden in Kläranlagen meist nicht entfernt und gelangen in Gewässer, wo sie ihre toxische Wirkung entfalten und ins Trinkwasser gelangen. Auf der ARA Oberglatt können diese Mikroverunreinigungen neu mittels Aktivkohle aus dem Abwasser entfernt werden.

Infolge Wachstum im Einzugsgebiet wurde auch die Kapazität der biologischen Reinigungsstufe erhöht. Dazu wurde die bestehende Festbettbiologie um drei Zellenpaare erweitert. Die bestehenden Filterzellen wurden saniert, sowie die maschinellen Ausrüstungen erneuert und bezüglich Energieverbrauch optimiert.

Hohe Beachtung wurde auch der Umgebungsgestaltung geschenkt. Diese wurde in enger Zusammenarbeit mit Naturschutzexperten und dem Naturschutzverein Flawil und Umgebung umgesetzt. Neben der Bepflanzung und einem Biotop wurden in der Holzfassade der neuen Filtrationsanlage auch Nistplätze für Fledermäuse integriert.

Der Ausbau der ARA Oberglatt ist ein weiterer wichtiger Meilenstein zum Schutz der Glatt. Das knapp CHF 20 Mio. teure Bauvorhaben kann gemäss dem für die Gesamtplanung verantwortlichen Ingenieurbüro Kuster + Hager, St. Gallen innerhalb der Kosten und des Terminplans abgeschlossen werden. Für die Bevölkerung findet voraussichtlich im Frühsommer 2022 ein Tag der offenen Türe statt.